

Postgebühren

Gebühren für Briefsendungen.

Inland, befreite Ostgebiete, Protektorat Böhmen und Mähren, Luxemburg und wiedervereinigte Gebiete von Eupen, Malmedy und Moersnet.

Briefe.	Briefe ¹⁾		Bis Gramm	Drucksachen ¹⁾	Geschäfts-papiere ²⁾	Waren-proben	Mischsendungen ²⁾	Päckchen ³⁾	Blinden-schrift-sendungen
	bis Gramm	Preis							
Höchstgewicht: 1 kg (Rohrpost 20 g). Höchstmaße: Länge Breite und Höhe zusammen 40 cm, größte Länge 60 cm; Mindestmaße: Länge 10,5 cm, Breite 7,4 cm. Rollenform: Länge und doppelter Durchmesser zusammen 110 cm, größte Länge 20 cm; Mindestmaße: Länge 10,5 cm, Durchmesser 2 cm.									
Postkarten. (Privat verfertigte mit einer Länge von 10,5-14,8 cm und einer Breite von 7,4 bis 10,5 cm zulässig.)									

Höchstgewicht: 500 g; Höchst- und Mindestmaße für Drucksachen in Kartenform wie für Postkarten; sonst wie für Briefe.

Ermäßigte Drucksachengebühr für:
a) Zeitungen und Zeitschriften, die im Deutschen Reich herausgegeben und unmittelbar von den Verlegern oder deren Beauftragten (Drucker, Buchbinder, Kommissionäre) nach bestimmten Ländern versandt werden. (Geschäftliche Drucksachen, wie Warenverzeichnis, Geschäftsanzeigen, Preislisten usw., sind ohne Rücksicht auf die Regelmäßigkeit ihrer Veröffentlichung von der Ermäßigung ausgeschlossen.) Gebühr: für je 100 g 5 Pf., Beträuf geschäftlicher Drucksachen, wie Warenverzeichnis, Geschäftsanzeigen, Preislisten u. dgl., nicht gestattet; Absenderanschrift und Vermerk anbringen: „Journal expédié par l'éditeur“ oder „Imprimé à taxe réduite“. Höchstgewicht 2 kg. Sondermarken für Drucksachen und Zeitungen nach dem Ausland zu 5 und 10 Pf.

b) Bücher, Druckhefte und Musiknoten nach bestimmten Ländern, die, abgesehen vom Ausdruck auf dem Umschlag und den Schutzblättern der Bände, keinerlei Ankündigungen oder Anpreisungen enthalten. (Sie können von jedermann zur ermäßigten Gebühr von 1 Pf. für je 10 g erlaubt werden. Postkarten mit Notenbruchstücken gelten hier nicht als Musiknoten.) Höchstgewicht 2 kg, ungeeilte Druckbände 3 kg.

c) Zeitungsdrucke, Zeitungsverleger und Zeitungsvertriebsstellen können Zeitungen und Zeitschriften jeder Art, auch solche, die zum Postvertrieb nicht angemeldet sind im Inland gegen ermäßigte Gebühren versenden. Zulässig auch Generalgouvernement Polen und Protektorat. Auf allen Seiten Vermerk: „Zeitungsdrucke“, die Anschrift des Verlages und Empfängers anbringen. Empfänger kann, außer den Verlegern, auch eine andere Person, Buchhandlung oder Zeitungs-händler sein. Einschluß gewöhnlicher und außergewöhnlicher Beilagen gestattet. Sonstige Mitteilungen an die Empfänger, gleichviel ob geschrieben oder abgedruckt, zum Beispiel Preisrechnungen oder Mitteilungen an Hand der Zeit und Abrechnung, Nachträge oder Änderungen, wie bei Drucksachen unzulässig. Die Sendungen sind einzeln durch Freimarken oder Freistempel freizumachen. Gebühren: Bis 50 g 3 Pf., bis 100 g 4 Pf., bis 200 g 6 Pf., bis 500 g 15 Pf., bis 1000 g (= Höchstgewicht) 30 Pf. Einschreiben, Eilzustellung und Nachnahme-befragung unzulässig. Sendungen mit Vermerk dieser Art unterliegen den gewöhnlichen Gebühren.

d) Postversendungen derzeit nicht zulässig. Die Post übernimmt zur Verteilung mit Sammelan-rif versendete Massen-drucksachen und Mischsendungen (Drucksachen und Warenproben). Empfänger: zum Beispiel Haushalte, Geschäfte, einzelne Berufs-klassen, Runddruck oder

Fernsprechteilnehmer, Schließfachbesitzer. Höchstgewicht: Drucksachen 50 g, Mischsendungen 100 g. Mindestzahl einer Eillieferung: Ortsdienst 50, Ferndienst 100 Stück. Für ein Postamt sollen zur Zustellung mindestens 10 Stück gleichzeitig vorliegen. Jeder Eillieferung ein Pflichtenstück beifügen. Auf jedem Einzelschick ist die Empfängergruppe anzugeben. Die für ein Abgabestück bestimmten Stücke sind in ein Bund zusammenzufassen und das Band mit einem Zettel, der die Stückzahl der Sendungen und das Bestimmungsamt enthält, zu versehen. Abgab: Werbeposten.

Drucksachen bis 20 g 1 1/2 Pf., bis 50 g 2 Pf.
Mischsendungen bis 20 g 4 Pf., bis 100 g 8 Pf.
Auskunftsgebühr für jede Empfängergruppe 10 Pf., mindestens 20 Pf.

Geschäftspapiere.

Höchstgewicht: 500 g; Höchst- und Mindestmaße wie für Briefe. Aufschrift: „Geschäftspapier“.

Warenproben.

Höchstgewicht: 500 g; Höchst- und Mindestmaße wie für Briefe. Aufschrift: „Warenprobe“, „Probe“ oder „Muster“.

Mischsendungen.

Höchstgewicht: 500 g; Höchst- und Mindestmaße wie für Briefe. Aufschrift: „Mischsendung“.

Päckchen.

(Inland.) Höchstgewicht: 2 kg; Höchst- u. Mindestmaße wie für Briefe. Aufschrift: „Päckchen“.

Blinden-schrift-sendungen.

Höchstgewicht: 5 kg; Ausbebung: wie bei Drucksachen. Aufschrift: „Blinden-schrift“.

Nachnahmesendungen.

deren Abgabe gegen Vorkahlung erfolgen soll, werden dem Empfänger nur gegen Einlegung der Nachnahme au-gefolgt. Zugelassen sind alle Arten Briefsendungen einschließlich Wertbriefsendungen bis zum Höchst-betrag von 1000 Pf. Freimachungsgewinn. Beförderungsgeld wie für gleichartige Sendung ohne Nachnahme. Vorkaufgebühr 10 Pf. Der eingezogene Nachnahmebetrag wird um die Postanweisung- oder Zahl-kartengebühr gekürzt.

Postaufträge zur Geldeinzahlung.

Dem Postauftrag ist das einzulösende Papier (quittierte Rechnung, quittierter Wechsel, Zinschein usw.) beizufügen. Höchstbetrag der gegen Auszahlung des Papiers oder mehrerer Papiere ringulichen Summe 100 Pf. Beförderungsgeld wie für einen gleichartigen Einschreib-brief. Vorkaufgebühr. Der eingezogene Betrag wird um die Post-anweisung- oder Zahlkartengebühr gekürzt.

Ausland.

L = Luxemburg, S = Slowakei, U = Ungarn.

Briefe				Drucksachen 2)		Geschäfts- papiere		Warenproben		Päckchen 3)		Post- anweisungen			
bis Gramm	U	S	übriges Aus- land 1)	Bis Gramm	L und U	übriges Aus- land	L und U	übriges Aus- land	L und U	übriges Aus- land	U	übriges Aus- land			
	bis 20 g				für je 50 g			für je 50 g			für je 50 g				
	20 Pf				5 Pf			5 Pf			5 Pf				
	f. mehrere 20 g				wenig- stens			wenig- stens			wenig- stens				
10 Pf				15 Pf				25 Pf				10 Pf		50 Pf	
Reichsmark				Reichsmark											
20	—20	—20	—25	20	—03	—05	4)						Siehe Seite 284.		
40	—30	—35	—40	50	—04	—05									
60	—40	—50	—55	100	—08	—10	—08		—08	—10					
80	—50	—65	—70	150	—15	—15	—15		—15	—15					
100	—60	—80	—85	200	—15	—20	—15		—15	—20					
120	—70	—95	1—	250	—15	—25	—15	—25	—15	—25		—50			
140	—80	1:10	1:15	300	—30	—30	—30	—30	—30	—30	—50	—60			
160	—90	1:25	1:30	350	—30	—35	—30	—35	—30	—35	—56	—70			
180	1—	1:40	1:45	400	—30	—40	—30	—40	—30	—40	—64	—80			
200	1:10	1:55	1:60	450	—30	—45	—30	—45	—30	—45	—72	—90			
220	1:20	1:70	1:75	500	—30	—50	—30	—50	—30	—50	—80	1—			
240	1:30	1:85	1:90	550	—40	—55	—40	—55			—88	1:10			
260	1:40	2—	2:05	600	—40	—60	—40	—60			—96	1:20			
280	1:50	2:15	2:20	650	—40	—65	—40	—65			1:04	1:30			
300	1:60	2:30	2:35	700	—40	—70	—40	—70			1:12	1:40			
320	1:70	2:45	2:50	750	—40	—75	—40	—75			1:20	1:50			
340	1:80	2:60	2:65	800	—40	—80	—40	—80			1:28	1:60			
360	1:90	2:75	2:80	850	—40	—85	—40	—85			1:36	1:70			
380	2—	2:90	2:95	900	—40	—90	—40	—90			1:44	1:80			
400	2:10	3:05	3:10	950	—40	—95	—40	—95			1:52	1:90			
				1000	—40	1—	—40	1—			1:60	2—			
ufm. für je mehrere 20 g				mehr um 10 Pf				mehr um 15 Pf				Aber 1000 g hinsichtlich des ganzen Gewichtes einheitlich für je 50 g . . . 5 Pf			
Höchstgewicht				Mischsendungen: Gebühren wie Drucksachen, jedoch wenn sie Geschäftspapiere enthalten, ist der Mindestsatz für Geschäftspapiere zu berechnen; enthalten sie Drucksachen und Warenproben, gilt der Mindestsatz für Warenproben.								Blindschriftsendungen			
Inland		übriges Ausland		Postkarten nach S und U 10 Pf übriges Ausland 1) 15 Pf								L, S, U		übriges Ausland	
Brieftage 1 kg		2 kg										bis zum Höchstgewicht von 5 kg			
Drucksachen 500 g		2 " 6)		Einschreibgebühr 30 Pf Rücksendgebühr bei der Aufgabe 30 Pf nachträglich 40 Pf								3 Pf		für je 1000 g 3 Pf	
Geschäftspapiere . . . 500 "		2 "										Eilgebühr bei Vorausbezahlung durch den Absender: 50 Pf 8)			
Warenproben 500 "		500 g													
Mischsendungen 500 "		2 kg													
Blindendruck 5 kg		5 "													
Päckchen . . . 2 "		1 "													
1) a) Nach Luxemburg: Briefe bis 1000 g und Postkarten wie Inland. b) Grenzverkehr = 30 km = mit Belgien, Dänemark, den Niederlanden und der Schweiz: Briefe für je 20 g 12 Pf, Postkarten 6 Pf. 2) Ermäßigte Drucksachengebühr nach Afrika: 34, § 3, Weltpostvertrag, siehe Seite 281. 3) Päckchen nach Luxemburg bis zum Höchstgewicht von 1 kg . . . 60 Pf. 4) Nach U Mindestgebühr 20 Pf. 5) Im Auslandsverkehr sind Einzeldruckbände bis zum Gewichte von 3 kg zugelassen. Nach Luxemburg und Ungarn bei mehr als 1000 g gilt die Drucksachengebühr des Weltpostverkehrs. 6) Für Eilbriefsendungen nach Luxemburg, die den ermäßigten Gebühren unterliegen . . . 40 Pf.															

Paketsendungen.

Inland einschließlich Danzig, Memelland, Ostmark, Sudetengau und nach den befreiten Ostgebieten.

Gegenstand	Gebühr									
	1. Zone bis 75 km		2. Zone über 75 bis 150 km		3. Zone über 150 bis 375 km		4. Zone über 375 bis 750 km		5. Zone über 750 km	
	<i>RM</i>	<i>Spf</i>	<i>RM</i>	<i>Spf</i>	<i>RM</i>	<i>Spf</i>	<i>RM</i>	<i>Spf</i>	<i>RM</i>	<i>Spf</i>
Gewöhnliche Pakete										
bis 5 kg	—	30	—	40	—	60	—	60	—	60
über 5 " 6 "	—	35	—	50	—	80	—	90	1	—
" 6 " 7 "	—	40	—	60	1	—	1	20	1	40
" 7 " 8 "	—	45	—	70	1	20	1	50	1	80
" 8 " 9 "	—	50	—	80	1	40	1	80	2	20
" 9 " 10 "	—	55	—	90	1	60	2	10	2	60
" 10 " 11 "	—	65	1	05	1	80	2	35	2	90
" 11 " 12 "	—	75	1	20	2	—	2	60	3	20
" 12 " 13 "	—	85	1	35	2	20	2	85	3	50
" 13 " 14 "	—	95	1	50	2	40	3	10	3	80
" 14 " 15 "	1	05	1	65	2	60	3	35	4	10
" 15 " 16 "	1	15	1	80	2	80	3	60	4	40
" 16 " 17 "	1	25	1	95	3	—	3	85	4	70
" 17 " 18 "	1	35	2	10	3	20	4	10	5	—
" 18 " 19 "	1	45	2	25	3	40	4	35	5	30
" 19 " 20 "	1	55	2	40	3	60	4	60	5	60
Für sperrige Pakete wird ein Zuschlag von 50 v. H. der Paketgebühr erhoben.										
Für dringende Pakete (Freimachungszwang) beträgt die Sondergebühr — neben der Paketgebühr — 1 <i>RM</i> , außerdem wird die Eilzustellgebühr erhoben, wenn die Zustellung durch besonderen Boten gewünscht wird.										
Nachnahmepakete siehe S. 327.										
Postgüter										
bis 5 kg	—	30	—	40	—	40	—	50	—	60
über 5 " 6 "	—	35	—	45	—	50	—	60	—	80
" 6 " 7 "	—	40	—	50	—	60	—	70	1	—
Sperrgutzuschlag wie bei Paketen.										
Wertpakete										
a) Paketgebühr										
b) Wertangabegebühr										
für je 500 <i>RM</i>	—	10								
c) Behandlungsgebühr										
für versiegelte Wertpakete										
bis 100 <i>RM</i> Wertangabe . .	—	40								
über 100 " Wertangabe . .	—	50								
Für unveriegelte Wertpakete und Wertpostgüter (zulässig bis 500 <i>RM</i>)										
Zuschlag	—	10								
Wertkästchen (nur nach dem Ausland)										
Die Gebühren setzen sich zusammen aus:										
1. der Beförderungsgebühr für je 50 g mindestens jedoch 80 <i>Spf</i> (Höchstgewicht 1 kg);										20
2. der Einschreibgebühr										30
3. der Wertangabegebühr für je 500 <i>RM</i>										30

Gebühren für Postanweisungen.

Inland einschließlich Danzig, Memelland, Ostmark, Sudetengau und nach den befreiten Ostgebieten						RH
für gewöhnliche Postanweisungen:				RM		
bis 10 RM				—20		
über 10	25	"	"	—30		
" 25	100	"	"	—40		
" 100	250	"	"	—60		
" 250	500	"	"	—80		
" 500	750	"	"	1.—		
" 750	1000	"	"	1·20		
für telegraphische Postanweisungen: (einschließlich Gebühr für ÜbermTel und Eilzustellung)						
bis 25 RM				2·50		
über 25	100	"	"	3.—		
" 100	250	"	"	3·50		
" 250	500	"	"	4.—		
" 500	750	"	"	4·50		
" 750	1000	"	"	5.—		
1000 RM (unbeschränkt)						
für je weitere 250 RM oder einen Teil davon mehr				1.—		
Übriges Ausland (ausgenommen Großbritannien, Irland und Überseeländer)						
feste Gebühr RM				—20		
dazu: für je 20 RM				—10		
Für telegraphische Postanweisungen außerdem die Gebühr für das ÜbermTel und allenfalls die Eilzustellgebühr.						
				RM		
bis 20 RM				—30		
über 20	40	"	"	—40		
" 40	60	"	"	—50		
" 60	80	"	"	—60		
" 80	100	"	"	—70		
" 100	120	"	"	—80		
				über 120 bis 140 RM		—90
				" 140 " 160 "		1.—
				" 160 " 180 "		1·10
				" 180 " 200 "		1·20
				" 200 " 220 "		1·30
				" 220 " 240 "		1·40
				" 240 " 260 "		1·50
				" 260 " 280 "		1·60
				" 280 " 300 "		1·70
				" 300 " 320 "		1·80
				" 320 " 340 "		1·90
				" 340 " 360 "		2.—
				" 360 " 380 "		2·10
				" 380 " 400 "		2·20
				" 400 " 420 "		2·30
				" 420 " 440 "		2·40
				" 440 " 460 "		2·50
				" 460 " 480 "		2·60
				" 480 " 500 "		2·70
				" 500 " 520 "		2·80
				" 520 " 540 "		2·90
				" 540 " 560 "		3.—
				" 560 " 580 "		3·10
				" 580 " 600 "		3·20
				" 600 " 620 "		3·30
				" 620 " 640 "		3·40
				" 640 " 660 "		3·50
				" 660 " 680 "		3·60
				" 680 " 700 "		3·70
				" 700 " 720 "		3·80
				" 720 " 740 "		3·90
				Wenn ausnahmsweise höhere Beträge vor- kommen, jede weiteren 20 RM mehr . . .		—10

Gebühren für Zahlkarten.

	bis	10	RH		RH
über	10	25	"		—10
"	25	100	"		—15
"	100	250	"		—20
"	250	500	"		—25
"	500	750	"		—30
"	750	1000	"		—40
"	1000	1250	"		—50
"	1250	1500	"		—60
"	1500	1750	"		—70
"	1750	2000	"		—80
	über	1750	bis 2000	RH	RH
"	2000				—90
für telegraphische Zahlkarten (einschließlich der Gebühr für das ÜbermTel):					
	bis	500	RH		2·50
über	500	1000	"		3.—
für je weitere 500 " (unbeschränkt)					1.—
für das Behandeln als Eilauftrag					1.—

Wertbriefe.

a) Inland einschließlich Danzig, Memelland, Ostmark, Sudetengau, die befreiten Ostgebiete und Protektorat Böhmen und Mähren.

Die Gebühren setzen sich zusammen aus:

1. der Gebühr für einen gewöhnlichen Brief,
2. der Wertangabengebühr von RM — 10 für je 500 RM der Wertangabe,
3. der Bearbeitungsgebühr
bis 100 RM Wertangabe " — 40
über 100 " " " — 50

b) Nach dem Auslande.

Die Gebühren setzen sich zusammen aus:

1. der Gebühr für einen Einschreibbrief gleichen Gewichts,
2. der Wertangabengebühr von RM — 30 für je 500 RM.

Nachnahmesendungen.

1. Nachnahmebriefsendungen.

(Freimachungszwang)

a) Inland einschließlich Danzig, Memelland, Ostmark, Sudetengau und die befreiten Ostgebiete (Höchstbetrag 1000 RM).

Es werden erhoben:

1. die Beförderungsgebühr wie für gleichartige Briefsendungen ohne Nachnahme, bei Einschreib- und Wertsendungen auch die Einschreibgebühr oder die Wertangabengebühr und Bearbeitungsgebühr,
2. die Vorzeigengebühr von RM — 20

Der eingezogene Betrag wird um die Postanweisungs- oder die Zahlkartengebühr gekürzt.

b) Ausland (soweit zugelassen):

1. die Beförderungsgebühr wie für eine gleichartige eingeschriebene Briefsendung oder für eine gleichartige Wertsendung ohne Nachnahme,
2. die Nachnahmegebühr (vom Absender zu entrichten):
 - a) wenn der eingezogene Betrag durch Postanweisung übermittelt werden soll:
eine feste Gebühr von RM — 40
eine Steigerungsgebühr für je
20 RM des Nachnahmebetrages von " — 10
 - b) wenn der eingezogene Betrag auf ein Postscheckkonto im Bestimmungsland der Sendung gutgeschrieben werden soll:
nur eine feste Gebühr von 20 RM; im Bestimmungsland werden eine weitere feste Gebühr von etwa 20 RM sowie die Gebühren für die Gutschrift des eingezogenen Betrages auf Postscheckkonto vom eingezogenen Betrag einbehalten.

2. Nachnahmekarte.

a) Nur Inland einschließlich Danzig, Memelland, Ostmark, Sudetengau und die befreiten Ostgebiete:

Es werden erhoben:

1. Die Vorzeigengebühr von RM — 20

3. Nachnahmepakete und -postgüter.

a) Inland einschließlich Danzig, Memelland, Ostmark, Sudetengau und die befreiten Ostgebiete:

(kein Freimachungszwang, außer bei dringenden Paketen).

Es werden erhoben:

1. die Beförderungsgebühr wie für ein gleichartiges Paket oder Postgut ohne Nachnahme, bei versiegelten Wertpaketen auch die Wertangabe- und Bearbeitungsgebühr, bei unversiegelten Wertpaketen und -postgütern die Wertangabengebühr,
2. die Vorzeigengebühr von RM — 20

Der eingezogene Betrag wird um die Postanweisungs- oder die Zahlkartengebühr gekürzt (siehe unter 1 a).

b) Ausland (soweit zugelassen):

1. die Beförderungsgebühr wie für ein gleichartiges Paket ohne Nachnahme (hierüber wird am Postschalter Auskunft erteilt),
2. die Nachnahmegebühr wie unter 1 b 2.

Postaufträge.

(Freimachungszwang)

a) Inland einschließlich Danzig, Memelland, Ostmark, Sudetengau und die befreiten Ostgebiete (Höchstbetrag 1000 RM).

Vom Absender zu entrichten:

1. die Beförderungsgebühr wie für einen gleichartigen Einschreibbrief,
2. die Vorzeigengebühr von RM — 20

Der eingezogene Betrag wird um die Postanweisungs- oder die Zahlkartengebühr gekürzt.

b) Ausland (soweit zugelassen).

Vom Absender zu entrichten:

1. die Beförderungsgebühr wie für einen gleichartigen Einschreibbrief.
- Vom eingezogenen Betrag werden abgezogen:
2. die Einziehungsgebühr für jedes eingelöste Postauftragspapier RM — 25
3. die G bühr für jedes nicht eingelöste Postauftragspapier " — 25
4. die Gebühr für die Übermittlung des eingezogenen Betrages: Postanweisungsgebühr.

Sonstige Gebühren.

Gegenstand	Gebühr RM	Gegenstand	Gebühr RM
Einschreibgebühr	—30	III. bei Bezahlung durch den Empfänger, wenn die Eilzustellung von ihm verlangt wird:	
Rückscheine oder Auszahlungsscheine (Auszahlungsbestätigung)		Bei allen Sendungen die wirklichen Botenkosten, mindestens aber für jede Sendung die unter I für den betreffenden Fall vorgesehenen Sätze ohne die unter II bei gleichzeitigem Abtragen mehrerer Sendungen vorgesehene Ermäßigung	
falls bei der Einlieferung verlangt	—30	Zu II und III: Als wirkliche Botenkosten (Botenlohn) werden in der Ostmark im Landzustellbereich (Außenbezirk, P.D. § 140) bis auf weiteres eingehoben:	
falls nachträglich verlangt	—40	a) für ein Paket über 5 kg:	
Antwortscheine, Abgabepreis	—30	für den 1. und 2. Wegkilometer je	—13
Einlieferungsbescheinigung		für jeden weiteren Wegkilometer	—20
a) über ein gewöhnliches Päckchen oder ein gewöhnliches Paket oder Postgut	—10	b) für ein Paket bis zu 5 kg oder für einen anderen Gegenstand:	
b) über mehrere der unter a) bezeichneten Sendungen (Sammellieferungsbescheinigung)		für den 1. und 2. Wegkilometer je	—11
an einen Empfänger	—10	für jeden weiteren Wegkilometer	—16
an mehrere Empfänger je	—10		
Höchstgebühr	—50	B. Ausland	
Einlieferung von Einschreibsendungen usw. außerhalb der Posthalterstunden (Spätlingsgebühr)	—20	bei Vorauszahlung durch den Absender:	
Annahme von Postsendungen durch die Zusteller		a) Brieffsendungen	1) —50
1. für die von Ortspaketzustellern angenommenen Pakete und Postgüter	—10	b) Pakete	—65
2. für die von Landzustellern angenommenen Sendungen, und zwar		Behandlung der Wertbriefe, versiegelten Wertpakete, Einschreibbrieffsendungen, Postanweisungen und Zahlungsanweisungen mit dem Vermerk „Eigenhändig“	—10
a) für Einschreibbrieffsendungen, Postanweisungen, Zahlkarten und Wertbriefe	—10	Bahnpostbriefe (Bahnpostbriefvermittlung)	
für Pakete und Postgüter bis 5 kg einschließlich	—20	für den Kalendermonat	18—
c) für schwerere Pakete sowie Postgüter bis 7 kg	—30	für die Kalenderwoche	6—
Dringende Pakete (Dringendgebühr)		Postausweisarten	—50
Zuschlag	1—	Schließfächer	
Zustellgebühr für jedes zugestellte Paket	—15	a) für ein gewöhnliches Schließfach, monatlich	—75
Eilzustellung		b) für ein größeres Schließfach, monatlich	1—
A. Inland		(zu a) und b): vierteljährlich voraus zu entrichten)	
I. bei Vorauszahlung durch den Absender:		Lagern von Paketen und Postgütern (Lagerzins)	
a) für Brieffsendungen (einschl. der Päckchen und Postanweisungen)		täglich	—10
im Ortszustellbereich	—40	Höchstsatz	2—
im Landzustellbereich	—80	Unzustellbarkeitsmeldung	
b) für Pakete und Postgüter		Im Inland	—30
im Ortszustellbereich	—60	Nach dem Ausland	—50
im Landzustellbereich	120	Laufschreiben (Nachforschungsgebühr)	—40
II. bei Bezahlung durch den Empfänger, wenn die Eilzustellung vom Absender verlangt ist:		Stundung	
Bei allen Sendungen die wirklichen Botenkosten, mindestens aber für jede Sendung die unter I (a und b) für den betreffenden Fall vorgesehenen Sätze		monatlich für jede volle oder angebrochene Reichsmark	—01
Befinden sich bei Zahlung des Botenlohns durch den Empfänger unter den abzutragenden Sendungen mehrere Brieffsendungen, so wird für die erste Brieffsendung der volle Betrag, für jede weitere Brieffsendung ein Betrag von 10 Pf erhoben		mindestens monatlich	—50
		Rohrpostbeförderung	
		Zuschlag für jeden Rohrpostbezirk	—10
		Soll die Rohrpostsendung dem Empfänger durch Eilboten zugestellt werden, so ist auch die Eilzustellgebühr zu entrichten	

1) Für Eilbrieffsendungen nach Luxemburg, die den ermäßigten Gebühren unterliegen: 40 RM